

1 INTERESSANTE NACHBARN

- a) Ruth studiert im ersten Semester Maschinenbau in Aachen. Sie ist sehr glücklich, dass sie einen Platz im Studierendenwohnheim bekommen hat. Ihre Freundin Fabiola besucht sie. Hören Sie den Text einmal komplett und machen Sie beim Hören Notizen. Formulieren Sie dann Fragen. Ihr Partner versucht, diese Fragen zu beantworten. Ergänzen Sie Ihre Notizen.

Wer ist Udo?

Wo ...?

- b) Lesen Sie die Sätze. Können Sie die Fragen mit den Notizen vom ersten Hören schon beantworten? Hören Sie den Text noch einmal und kontrollieren Sie Ihre Antworten.

R	F	1	Fabiola findet, dass man neben dem Studium auch Geld verdienen sollte.
R	F	2	Udo wohnt neben Ruth.
R	F	3	Nur Udos Zimmer hat eine Waschmaschine.
R	F	4	Udo hat Ruth das Studentenwohnheim gezeigt.
R	F	5	Udo studiert schon viele Jahre.
R	F	6	Ruth findet, dass man mit 30 Jahren zu alt für ein Studium ist.
R	F	7	Maja wohnt im Stockwerk über Ruth.
R	F	8	Maja trainiert jeden Morgen 30 Minuten.
R	F	9	Maja war heute Morgen bei Ruth und hat sie geweckt.

- c) Wie heißen diese Wörter? Schreiben Sie die Nomen mit Artikel und Plural.

1	ein Haus mit vielen Zimmern/Wohnungen für Studenten:	
2	beginnen, in einer neuen Wohnung zu wohnen:	
3	umgangssprachlich für <i>Mann</i> :	
4	Eine Person hilft gern.	Sie ist sehr
5	Gegenteil von <i>ängstlich</i> :	
6	ein Synonym für <i>Etage</i> :	
7	Diese Person steht gern früh auf.	der Frühaufsteher, -

2 ARTIKELWÖRTER – KISTEN AUSPACKEN

Ergänzen Sie die Endungen der Artikelwörter.

Fabiola: Du hast ja noch gar nicht alle Kisten ausgepackt! Komm, ich helfe dir! Das sind ja viele Bücher!

Ruth: Ja, ich lese so gern. Zum Beispiel Hermann Hesse, von dem habe ich jed (1) Buch.

Fabiola: Und was ist in dies (2) Kiste? CDs? Mensch, Ruth, du willst mir nicht wirklich sagen, dass du die hier im Wohnheim brauchst. Ich habe all (3) wichtigen Lieder immer auf meinem Smartphone. So kann ich sie jed (4) Tag und überall immer wieder hören.

Ruth: Ich weiß, dass das heutzutage all (5) Leute so machen. Aber ich will an manch (6) Tagen einfach all (7) Musik-Alben durchsehen, sie sortieren und dann ganz in Ruhe auswählen, was ich hören möchte. – Kennst du zum Beispiel dies (8) Band hier?

Fabiola: Nein, aber wir können sie ja mal anhören. Hey, wow! Dies (9) Hose hier ist ja cool, knallgrün! Aber sag mal, mit welch (10) Pullover willst du die denn kombinieren?

- Ruth: Ja, die Hose finde ich auch super. Die passt sehr gut zu dies (11) blauen Pullover.
 Fabiola: Ach schade, das ist aber sehr dunkel. Dies (12) Farbe gefällt mir nicht so gut. Dies (13) Pullover hier passt viel besser zu dir.
 Ruth: Welch (14) Pullover? Der gelbe? Fabiola! Manch (15) Styling-Ideen von dir sind echt ziemlich verrückt. Mit meinen roten Haaren sehe ich dann ja aus wie ein Clown!

3 ARTIKELWÖRTER – BALKONIEN

- a) Was bedeutet *Balkonien*? Was vermuten Sie? Welches Wort erkennen Sie?
 b) Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Endungen der Artikelwörter.

Es ist Juni, bald kommt der Sommerurlaub. Aber wie jed (1) Jahr wissen manch (2) Leute wieder gar nicht, was sie in dies (3) freien Zeit machen sollen: In welch (4) Land oder in welch (5) Stadt soll man fahren? Lieber ans Meer oder in die Berge?
 Natürlich brauchen all (6) Leute ein paar Wochen im Jahr Ruhe, aber jed (7) Mensch hat
 5 seine ganz persönliche Vorstellung von einem perfekten Urlaub. In manch (8) Beziehungen fahren beid (9) Partner auch getrennt weg, weil die Wünsche so unterschiedlich sind. Für manch (10) gestressten Arbeitnehmer ist ein All-inclusive-Urlaub die beste Lösung, deshalb sind in manch (11) schönen Regionen oft sämtlich (12) Hotels lange im Voraus ausgebucht. Solch (13) Probleme haben Camping-Urlauber nicht. Sie bleiben einfach dort, wo es schön ist.
 10 Manch (14) Camper besitzen sogar ein Wohnmobil und haben so auch im Urlaub Platz für sämtlich (15) Luxusartikel. Dabei muss man nur jed (16) Mal viel Zeit zum Packen einplanen. Machen Sie es doch in dies (17) Jahr einfach mal ganz anders: Urlaub auf Balkonien – also zu Hause auf dem eigenen Balkon – das spart Stress beim Planen und Packen und man hat viel Ruhe und Zeit zum Entspannen!

- c) Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

R	F	1	Jeder weiß, wohin er in den Sommerurlaub will.
R	F	2	Jeder muss im Sommer Urlaub machen.
R	F	3	Der perfekte Urlaub ist für jeden anders.
R	F	4	Paare fahren immer zusammen in den Urlaub.
R	F	5	Camping kann man auch mit dem Wohnmobil machen.
R	F	6	Man muss beim Camping immer auf Luxusartikel verzichten.
R	F	7	Urlaub auf Balkonien bedeutet, dass man im Balkan (Südosteuropa) Urlaub macht.

4 MITBEWOHNER

- a) Hören Sie den Text einmal und ordnen Sie zu. Einige Informationen bleiben übrig.

Person	lebt ...	lebt mit ...
1	a allein	A Person 1
2	b in einer 2er-WG	B Person 2
3	c in einer 3er-WG	C Person 3
4	d in einer 4er-WG	D Person 4

1	2	3	4

b) Lesen Sie die Fragen. Hören Sie dann den Text ein zweites Mal und beantworten Sie die Fragen.

1 Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Person 1	<input type="checkbox"/> R	<input type="checkbox"/> F	1	... ist mit ihrer WG zufrieden.
	<input type="checkbox"/> R	<input type="checkbox"/> F	2	... lebt in einer Zweck-WG.
	<input type="checkbox"/> R	<input type="checkbox"/> F	3	... und ihre Mitbewohner streiten oft über die Uni und die Professoren.
Person 2	<input type="checkbox"/> R	<input type="checkbox"/> F	4	... lebt lieber in einer größeren WG.
	<input type="checkbox"/> R	<input type="checkbox"/> F	5	... möchte für immer in einer WG wohnen.
Person 3	<input type="checkbox"/> R	<input type="checkbox"/> F	6	... lebt lieber in ihrer eigenen Wohnung.
	<input type="checkbox"/> R	<input type="checkbox"/> F	7	... unternimmt mit ihrer Mitbewohnerin viel in der Freizeit.
Person 4	<input type="checkbox"/> R	<input type="checkbox"/> F	8	... findet das Leben in einer 4er-WG perfekt.
	<input type="checkbox"/> R	<input type="checkbox"/> F	9	... streitet sich oft mit zwei Mitbewohnern.

2 Wie hat Person 2 zuerst gelebt, wie wohnt sie jetzt und wie möchte sie in Zukunft leben?

3 Warum will Person 3 nur mit ihrer Freundin in einer WG wohnen?

4 Warum ist das Leben für Person 4 in einer 4er-WG besser als in einer 3er- oder 2er-WG?

5 Warum ärgert sich Person 4 darüber, dass seine Mitbewohnerin sich beschwert?

c) Welches Adjektiv beschreibt welche Person am besten? Ordnen Sie je ein Adjektiv zu.

1	Person 1	A	einsam
2	Person 2	B	erwachsen
3	Person 3	C	sozial
4	Person 4	D	ruhebedürftig
		E	unordentlich
		F	unternehmungslustig

1	2	3	4
⋮	⋮	⋮	

Katze bestellen. Auch frisch (26) Lebensmittel gibt es hier nicht.

Für die Online-Bestellung gibt es diese einfach (27) Schritte:

- Man wählt die Waren online aus und bestellt die ausgesucht (28) Waren direkt auf der Homepage.
- Außerdem füllt man die offen (29) Felder vom Onlineformular aus, zum Beispiel den eigenen (30) Vor- bzw. Nachnamen und die aktuell (31) Adresse. Man darf nicht vergessen, die Kontonummer in das passend (32) Feld zu tippen.
- Bei Problemen ruft man die nette (33) Frau oder den netten (34) Mann vom Kundenservice an oder schreibt eine kurze (35) E-Mail.

7 LIEBLINGSSTAR



Suchen Sie mit Ihrem Handy ein Foto von Ihrem Lieblingsstar und beschreiben Sie diese Person Ihrem Partner. Ihr Partner muss den Star erraten.

- Größe, Alter
- Haare, Augen
- besondere Merkmale (Brille, Bart, Piercings, Tattoos ...)
- Charakter
- ...

8 ARTIKEL- UND ADJEKTIVENDUNGEN – MEIN TRAUMHAUS

a) Ergänzen Sie die Endungen. Manche Lücken bleiben leer (/).

Ich bin Anna. Ich träume oft von dem (1) perfekt (2) Haus für mich. Im Moment wohne ich in einem (3) kleinen (4) Stadtwohngung im fünften (5) Stock. Für manche (6) jungen (7) Leute ist das ja super, aber ich brauche frische (8) Luft und eine ruhige (9) Atmosphäre. Vor meinem (10) kleinen (11) Fenster im Schlafzimmer gibt es seit vielen (12) Monaten auch noch
5 eine große (13) Baustelle und ich höre den (14) ganzen (15) Tag den Lärm von vielen (16) Baggern.

Mein Traumhaus liegt auf jeden Fall in einer (17) sehr grünen (18) Umgebung. Bis zum nächsten (19) Park ist es nicht weit, aber wir haben natürlich auch einen (20) großen (21) Garten mit vielen (22) schönen (23) Blumen und ganz viel (24) Sonne im Sommer. Nach
10 einem (25) stressigen (26) Bürotag möchte ich dann in einem (27) gemütlichen (28) Hängemattens* liegen, kalten (29) Weißwein trinken und relaxen. Und bei schlechtem (30) Wetter setze ich mich abends auf mein (31) grünes (32) Lieblingssofa vor dem Kamin und gucke in einen (33) langen (34) romantischen (35) Film. In meinem (36) persönlichen (37) Traumhaus gibt es fünf große (38) Sofas, in jedem (39) Zimmer eins, und natürlich drei kleine (40)
15 Balkone, denn meine (41) zwei Mitbewohner brauchen ja auch ihren (42) persönlichen (43) Balkon.

Ich möchte am liebsten mit meinen (44) zwei (45) besten (46) Freunden von meinem (47) Studium zusammenwohnen. Wir hatten in der (48) Studienzeit ein (49) sehr harmonisches (50) WG. Manchmal gab es Probleme mit dem (51) genauen (52) Putzplan
20 unserer (53) kleinen (54) Badezimmer, weil wir oft schwierige (55) Prüfungen und viel (56) Stress hatten, aber schlimmer (57) Streit war das nie. Ich glaube, heute brauchen wir gar keine (58) Putz- und Einkaufspläne mehr. Solche (59) nervigen (60) Listen sind nur für faule (61) Studenten. Jeder (62) erwachsene (63) Mensch weiß doch, wann er putzen muss.



*die Hängematte, -n

b) Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

R	F	1	Anna lebt gerne in ihrer Stadtwohnung.
R	F	2	Frische Luft und viel Ruhe sind ihr besonders wichtig.
R	F	3	Annas Traumhaus hat keinen Garten, weil es in der Nähe von einem Park steht.
R	F	4	Anna möchte in ihrem Traumhaus mehrere Balkone haben.
R	F	5	Anna hat in ihrer Studienzeit in einer 2er-WG gewohnt.
R	F	6	In ihrer alten WG haben sie sich immer viel gestritten.
R	F	7	Anna findet, dass erwachsene Menschen auch einen Putzplan brauchen.
R	F	8	Schwierige Prüfungen und viel Stress haben zu Problemen in der WG geführt.
R	F	9	Anna findet, dass alle Studenten faul sind.

c) Beantworten Sie die Fragen. Schreiben Sie ganze Sätze.

1 Warum ist es vor Annas Haus im Moment besonders laut?

2 Was möchte Anna nach einem stressigen Bürotag bei gutem Wetter machen?

3 Warum will Anna wieder mit ihren Mitbewohnern aus ihrer Studienzeit zusammenleben?

4 Warum gab es beim Putzplan manchmal Probleme?

9 PARTNERINTERVIEW: MEIN BESTER FREUND / MEINE BESTE FREUNDIN



a) Sprechen Sie mit Ihrem Partner.

- Wer ist Ihr bester Freund / Ihre beste Freundin?
- Wo haben Sie sich kennengelernt?
- Was haben Sie gemeinsam erlebt?
- Beschreiben Sie ihn oder sie: Charakter und Aussehen
- Wie oft sehen Sie sich heute?
- Was machen Sie am liebsten zusammen?
- Was mögen Sie an ihm oder ihr?



b) Lesen Sie den Text. Schreiben Sie dann einen eigenen Text über Ihren besten Freund / Ihre beste Freundin wie im Beispiel.

Mathilda ist meine beste Freundin. Wir kennen uns seit 10 Jahren. Ich habe sie in der Schule kennengelernt. Wir haben immer zusammen mit Puppen gespielt oder sind auf den Spielplatz gegangen. Heute ist Mathilda 23 Jahre alt, groß und schlank. Sie hat kurze, schwarze Haare, braune Augen und sie trägt eine Brille. Mathilda zeichnet gern und liest gern dicke Bücher. Sie ist sehr ruhig und intelligent.

5 Das finde ich gut, denn ich kann gut mit ihr reden. Ich telefoniere oft mit ihr und dann sprechen wir über meinen Deutschkurs oder über die Liebe. Leider sehen wir uns selten, weil ich jetzt in Deutschland wohne. Wie schade!

10 LOBEN UND KOMPLIMENTE MACHEN



Arbeiten sie zu zweit: Partner A nimmt die Rolle einer Person auf den Bildern ein. Partner B macht ihm Komplimente oder lobt ihn. Wechseln Sie dann die Rollen und wählen Sie eine neue Person von den Bildern aus.



11 WAS FÜR EIN- / WELCH- ...?

a) Beantworten Sie die Fragen.

1 Welche Hose trägst du heute auf der Party? (elegant, schwarz)

Ich trage die elegante, schwarze Hose.

2 Was für einen Schrank hast du heute gekauft? (groß, dunkel)

Ich habe einen

3 Welche Pizza nimmst du? (scharf, mit Peperoni)

4 Welche Bücher liest du gern? (dick, spannend)

5 In was für einem Outfit gehst du zum Bewerbungsgespräch? (blau, Anzug)

6 Mit was für einer Seife wäschst du deine Hände? (gut, teuer)



b) Sie sind sehr neugierig und möchten viel über Ihren Lernpartner wissen. Stellen Sie Fragen und antworten Sie.

- Was für ein Handy hast du?
- Was für Schuhe trägst du gern?
- Hast du ein Fahrrad? Was für ein Fahrrad hast du?
- Welche Musik hörst du gern?
- Was für einen Sprachkurs besuchst du?
- Welche Sprachen sprichst du?
- In was für einer Stadt möchtest du gern leben?
- Was für einen Partner wünschst du dir?
- ...

1 PRÄPOSITIONEN

Ordnen Sie die Präpositionen in die Tabelle.

an auf aus außer bei bis durch entlang für gegen gegenüber hinter in mit nach neben ohne seit
über um unter von vor zu zwischen

Präpositionen mit Akkusativ	Wechselpräpositionen	Präpositionen mit Dativ

2 VERBEN MIT PRÄPOSITIONEN

a) Welche Verben haben welche feste Präposition mit welchem Kasus? Ordnen Sie zu. Manche Präpositionen/ Kasus passen mehrmals.

1	abhängen	a	an	A	Akkusativ
2	berichten	b	auf	D	Dativ
3	anfangen	c	für		
4	riechen	d	für/gegen/um		
5	achten	e	mit		
6	kämpfen	f	mit/über		
7	aufhören	g	nach		
8	aufpassen	h	über		
9	ausgeben	i	von		
10	diskutieren				
11	zweifeln				

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A											
D											

b) Schreiben Sie zu jedem Verb mit Präposition aus a) einen Beispielsatz.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7

8

9

10

11

3 PERSONALPRONOMEN: ABENDSZENEN

Ergänzen Sie die Personalpronomen in der richtigen Form.

1 Die Mutter kommt von der Arbeit nach Hause und begrüßt ihren Mann und ihren älteren Sohn.

Mutter: Wo ist denn dein Bruder? Hat (1) sich versteckt?

Erik: Nein, (2) ist in seinem Zimmer. Ich habe gerade noch mit (3) gespielt, ich wollte nur kurz etwas holen.

Erik sucht in der Kiste nach einem Bagger.

Erik: Ah, da ist er ja! Da freut sich Jannis. Ich bringe (4) schnell seinen Spielzeugbagger. Wir spielen nämlich Bauarbeiter!

Die Mutter und Erik hören Jannis im Kinderzimmer weinen.

Mutter: Oh, Jannis weint. Ich gehe mal zu (5).

Erik: Nein, Mama! Lass mal! Heute mach ich das. Ich bin Jannis' Babysitter. (6) braucht nur seine beiden Lieblingsteddys, dann ist alles wieder gut! Aber wo sind (7) denn nur? Mama, kannst (8) (9) bitte schnell beim Suchen helfen?

Mutter: Ja klar! Ich helfe (10)! Gute Idee! Die Teddys liebt Jannis wirklich, mit (11) hört er bestimmt ganz schnell auf zu weinen. ... Da sind (12) ja!

Erik: Super! Komm schnell! (13) bringen (14) Jannis!

2 Die Familie sitzt am Tisch und isst zu Abend.

Vater: Erik, hast (15) deine Hausaufgaben gemacht?

Erik: Ja sicher! Ich habe (16) gleich nach der Schule gemacht!

Mutter: Und hast (17) auch dein Zimmer aufgeräumt?

Erik: Wieso? Ich habe (18) doch erst gestern aufgeräumt!

Mutter: Ach, stimmt! Dann ist ja gut!

Erik: Mama, du weißt doch, dass Tom und Paul nächste Woche Geburtstag haben! Ich würde (19) gerne einen Kuchen backen! Darf ich? Und ich habe sogar schon ein Lied für (20) geschrieben!

Vater: Wow! Das gefällt (21) bestimmt.

Mutter: Klar! (22) darfst natürlich einen Kuchen backen.

Vater: Schatz! Da fällt mir ein: Deine Schwester hat angerufen. Ich habe (23) gesagt, dass (24) es am Abend noch einmal versuchen soll. Sie ruft (25) wahrscheinlich so gegen 8 an!

Mutter: Okay. Das ist gut. Ich wollte (26) sowieso noch fragen, was wir den Zwillingen schenken könnten.

Erik: (27) können ihnen doch einen Spielzeugbagger schenken!

Jannis: Aber nicht meinen Bagger!

Cover: Collage © Sprachakademie Aachen; Hintergrund: © Africa Studio – stock.adobe.com; © Peshkova/shutterstock.com; © zhu difeng/shutterstock.com

- S. 11: © Thinkstock/iStock/Jacob Ammentorp Lund
 S. 13: 1 © Thinkstock/DigitalVision; 2 © Thinkstock/iStock/nastazia; 3 © Thinkstock/iStock/RobertHoetink; 4 © MEV; 5 © Thinkstock/iStock/meral yildirim; 6 © Thinkstock/Medioimages/Photodisc; 7 © Thinkstock/Zoonar RF; 8 © Thinkstock/Stockbyte/John Foxx
 S. 15: Würfel © Getty Images/iStock/LeshkaSmok; Zettel © iStock/loops7
 S. 19: Smartphone Hintergrund © Getty Images/iStock/kaptnali; Emojis © Getty Images/iStock/Pingebat; Wetter © Thinkstock/iStock/iamStudio; 2 Wind: Langbein Wullenkord, München; Deutschlandkarte © Thinkstock/iStock/Evgenii_Bobrov
 S. 20: Kohle © Thinkstock/iStock/sanapadh; Gewächshaus © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/adventr
 S. 28: Hand © Hueber Verlag/Sophie Bischoff
 S. 33: Maike Hettinger, Stuttgart
 S. 42: 1 © fotolia/Alexandra Karamyshev; 2 © fotolia/MP2; 3 © Thinkstock/iStock/khvost; 4 © Thinkstock/iStock/demidoffaleks; 5 © Thinkstock/iStock/Digital Paws Inc.; 6 © Getty Images/iStock/penguenstock; 7 © Thinkstock/iStock/mawielobob; 8 © Thinkstock/iStock/Tarzhanova; 9 © Thinkstock/iStock/petrdlouhy; 10 © Getty Images/iStock/mawielobob; 11 © Getty Images/iStock/Tarzhanova; 12 © Thinkstock/iStock/UroshPetrovic; 13 © Getty Images/iStock/popovaphoto; 14 © iStock/igor terekhov; 15 © Thinkstock/iStock-iliadilium-; 16 © Thinkstock/iStock/Suljo; 17 © iStockphoto/stocksnapper; 18 © Getty Images/iStock/deepblue4you; 19 © Thinkstock/iStock/ronstik; 20 © iStockphoto/Antagain
 S. 47: © Getty Images/E+/AlexSava
 S. 49: 1 © Thinkstock/iStock/Martinan; 2 © fotolia/lu-photo; 3 © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; 4 © Thinkstock/iStock/Maridav; 5 © Thinkstock/iStock/Zurijeta
 S. 52: Party: Jörg Plannerer, Regensburg
 S. 65: 1 © Getty Images/E+/Kerrick; 2 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/Wavebreakmedia; 3 © Getty Images/E+/SrdjanPav; 4 © Getty Images/Digital Vision/Morsa Images
 S. 66: 5 © Thinkstock/BananaStock; 6 © Thinkstock/Stockbyte/Thinkstock; Ehepaar © Thinkstock/Pixland/Jupiterimages
 S. 67: © iStock/ByeByeTokyo
 S. 68: © iStock/sjlocke
 S. 69: 1 © Thinkstock/iStock/hansenn; 2 © Thinkstock/iStock/dmodlin01; 3 © Getty Images/DigitalVision Vectors/Leafedge; 4 © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia
 S. 73: 1 © Thinkstock/iStock/wrzesientomek; 2 © Thinkstock/iStock/Nicholas Chase; 3 © Getty Images/iStock/marcoventurinivutieri
 S. 75: 1 © Robert Kneschke – stock.adobe.com; 2: Florian Bachmeier, Schliersee; 3 © Thinkstock/Wavebreak Media Ltd
 S. 79: oben © MEV/digiphot; mittig © Getty Images/iStock/PleskyRoman; unten © Thinkstock/iStock/bluejayphoto
 S. 82: © Getty Images/iStock/matthewleesdixon
 S. 93: Würfel © Getty Images/iStock/LeshkaSmok; Zettel © iStock/loops7
 S. 96: Sessel © Thinkstock/iStock/cizlawet; Spiegel © iStockphoto/catnap72; Schrank © Thinkstock/iStock/urfinguss; Lampe © Thinkstock/Hemera/Margo Harrison; Bett © fotolia/Tiler84; Sofa © iStock/jallfree; Kommode © Thinkstock/PhotoObjects.net/Hemera Technologies; Nachttisch © fotolia/Andrey Bandurenko; Esstisch © Thinkstock/iStock/Sergiy1975; Bücherregal © Thinkstock/iStock/de santis paolo
 S. 98: © fotolia/NickR
 S. 99: oben © Thinkstock/Digital Vision/Michael Blann; mittig © Thinkstock/iStock/Highwaystarz-Photography; unten © Thinkstock/iStock/AlexRaths
 S. 100: © iStockphoto/FooTToo
 S. 107: Jörg Saupe, Düsseldorf
 S. 108: © Thinkstock/iStock/hsvrs
 S. 111: Auto © Thinkstock/iStock Editorial/DarthArt; Boot © Thinkstock/PaulVinten; Siamkatzen © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/bruev; Babykatzen © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/andreaskrappweis
 S. 114: Bamberg © Thinkstock/iStock/scanrail; Hamburg © Thinkstock/iStock/Ralf Gosch
 S. 115: 1 © Getty/iStock/Getty Images Plus/elenabs; 2 © DIGITALstock/nitroziklop; 3 © Thinkstock/iStock/borojoint; 4 © PantherMedia/Runkersraith C.V. Schraml M.A.; 5 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/Sergey Tinyakov; 6 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/DeepGreen; 7 © Pitopia/Stefan Lochmann; 8 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/amoklv
 S. 116: © Getty Images/DigitalVision Vectors/clu
 S. 119: Irmtraud Guhe, München
 S. 120: Gisela Specht, Weßling
 S. 124: Lupe © Thinkstock/iStock/Godruma; Porträt: Maike Hettinger, Stuttgart
 S. 125: Fernsehturm © Thinkstock/iStock/bluejayphoto; Löwe © Thinkstock/moodboard; Elefanten © PantherMedia/Heiko Küverling; Affe © fotolia/Pascal Martin
 S. 126: © fotolia/Stocksnapper
 S. 127: © fotolia/Paul Maguire

Zeichnungen: Michael Stetter, Aachen;
 Joleen Boemer, Aachen

Alle weiteren Fotos und Illustrationen: Sprachenakademie Aachen
 Bildredaktion: Sophie Bischoff, Hueber Verlag, München